



N i e d e r s c h r i f t

über die 6. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode
2023/2027 am 05.09.2024

Sitzungsraum: Ella Kappenberg Saal, Friedrich-Schiller-Haus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:21 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzende

Herr Stadtrat Schomaker
Herr Bürgermeister Neuhoff
Frau Stadträtin Toense
Frau Stadträtin Kathe-Heppner
Herr Stadtrat Busch

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
Herr Stadtverordneter Dr. Hammann
Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Ofcarek

bis 17.39 Uhr

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch
Herr Stadtverordneter Önal
Herr Stadtverordneter Raschen

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

Fraktion Bündnis Deutschland

Herr Stadtverordneter Stark

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Miholic

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Einzelstadtverordnete Marnie Knorr

Frau Stadtverordnete Knorr

Einzelstadtverordneter Claas Schott

Herr Stadtverordneter Schott

Entschuldigt:

Herr Stadtverordneter Kaminiarz
Herr Stadtverordneter Schäfer

Weitere Teilnehmer:

Baureferat:	Frau Imrie, Frau Neumann-Gaida, Frau Neuhoff
Stadtplanungsamt:	Frau Kountchev, Herr Rößler
Vermessungs- und Katasteramt:	Herr Kewes
Bauordnungsamt:	Herr Geywitz
Amt für Straßen- und Brückenbau:	Herr Wagener
Umweltschutzamt:	Herr Tecer
Gartenbauamt:	Frau Rößler, Herr Czichy
Entsorgungsbetriebe:	Herr Kamps
Rechnungsprüfungsamt:	Frau Noormann, Frau Reichert
Personalrat Bauverwaltung und Gartenbauamt:	Herr Saß
Gesamtpersonalrat	Frau Hansing
Vertrauensperson der Schwerbehinderten:	./.
Frauenbeauftragte Bereich Bauverwaltung:	./.
Jugendklimarat:	./.
Jugendparlament:	./.
Migrationsrat:	./.

Herr Stadtrat Schomaker eröffnet auch im Namen von Herrn Bürgermeister Neuhoff, Frau Stadträtin Toense, Frau Stadträtin Kathe-Heppner und Herrn Stadtrat Busch die Sitzung und erklärt, dass die Einladung, Tagesordnung und Vorlagen fristgerecht versandt wurden.

STR Schomaker teilt mit, dass der STV Kaminiarz nicht an der Sitzung teilnimmt und durch den STV Baumann-Duderstaedt vertreten wird.

STR Schomaker gibt des Weiteren bekannt, dass der Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema Kommunale Wärmeplanung zurückgezogen wurde (siehe TOP 10.1.1 Vorlage Nr. VI 52/2024).

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Herrn Hermann Behrens zum Thema: Waldemar-Becké-Platz

VI 60/2024

STR Kathe-Heppner beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Bei einer Begehung wurde ein guter Zustand festgestellt. Es waren keine Fahrspuren zu sehen, die auf ein Einsinken von Rädern hingewiesen haben.

Ggf. könnte Herr Behrens bei einem gemeinsamen Ortstermin die bemängelten Bereiche darstellen.

**1.2. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema:
Stadtplanung und Umwelt, Wärme- und Stromversorgung für das
Erfinderviertel bei gleichzeitiger Senkung des schädlich gestiegenen
Grundwassers**

VI 61/2024

STR Toense beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Seit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.10.2016 hat der Magistrat zahlreiche verschiedene Entwässerungsmaßnahmen im Bereich des von der Stilllegung des Wasserwerkes Wulsdorf betroffenen Gebietes geprüft und damit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus 2016 Rechnung getragen:

- a) Maßnahme Hilfsfond Wulsdorf (Zustandsbewertungen von Gebäuden und Zahlungen für Stromkosten der Betroffenen).
- b) Maßnahme Drainleitung: Eine Umsetzung war aufgrund der dauerhaften Entnahmemenge von 1.000.000 m³/a Wasser wasserrechtlich nicht möglich.
- c) Maßnahme Entwicklung eines optimierten Entnahmeszenarios: Im Ergebnis beträgt die kleinste Fördermenge 425.000 m³/a die über 7 Förderbrunnen zu fördern wäre.
- d) Maßnahme Hydrologische Erkundung und Auswertung der Erkundungsmaßnahmen: Im Ergebnis konnte die Entnahmemenge auf 402.000 m³/a über 6 Förderbrunnen reduziert werden.
- e) Maßnahme Versuchsbetrieb Grundwasserentnahme Wulsdorf, Förderung von bis zu 100.000 m³/a

Die Kosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf: 579.052,59 Euro.

Um ein späteres Genehmigungsverfahren zur Nutzung des Wassers zu beschleunigen wird aktuell ein Gutachtenpaket zur Vorbereitung eines Wasserrechtsantrages in Höhe von 65.128,70 Euro eingeholt. Das Gutachtenpaket umfasst ein hydrogeologisches Gutachten, ein bodenkundliches Gutachten, ein geotechnisches Gutachten, eine Konzepterstellung für ein naturschutzfachliches Gutachten und eine Konzepterstellung für einen Fachbeitrag im Rahmen der EG Wasserrahmenrichtlinie für die jährliche Entnahme von 402.000 m³/a.

Des Weiteren ist der Magistrat Antragsteller eines KfW Förderprogramms für ein energetisches Quartierskonzept „Erfinder Viertel“. Operativer Partner ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur „energiekonsens“. Dabei handelt es sich nicht um eine Machbarkeitsstudie, sondern um die Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes. Ein solches Konzept soll dabei unter Berücksichtigung aller relevanten städtebaulichen, denkmalpflegerischen, baukulturellen, naturschutzfachlichen, wohnungswirtschaftlichen, demographischen und sozialen Aspekte im Ergebnis aufzeigen, welche technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotentiale im Quartier bestehen und welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden können, um kurz-, mittel- und langfristig die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Darüber hinaus wurden bereits Gespräche mit der wesernetz Bremerhaven GmbH/swb zu einer Wiederaufnahme der Förderung geführt, allerdings besteht seitens der wesernetz Bremerhaven GmbH/swb kein unternehmerisches Interesse an der Wiederaufnahme.

Es besteht auch weiterhin Kontakt mit der Interessensgemeinschaft Wasserwerk Wulsdorf. So hat zuletzt im Juni 2024 ein Gespräch der EBB mit Vertreterinnen und Vertreter der Interessensgemeinschaft stattgefunden und der letzte Mailverkehr ist Mitte August 2024 erfolgt.

Ein weiteres Gespräch mit der Interessensgemeinschaft Wasserwerk Wulsdorf ist für den Herbst 2024 geplant.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode 2023-2027 am 04.06.2024 **VI 47/2024**

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Secci.

STV Secci weist darauf hin, dass er sich für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 04.06.2024 entschuldigt hat.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung am 04.06.2024 in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht bei 2 Enthaltungen (STV Secci, Baumann-Duderstaedt).

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV **VI 50/2024**

Wortmeldungen: BM Neuhoff, STR Schomaker, STV Raschen, Baumann-Duderstaedt, Frau Kountchev, Herr Rößler.

STV Raschen bittet das Stadtplanungsamt darum, zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zum Tagesordnungspunkt 10 des Sachstandsberichtes eine Terminschiene darzulegen.

Zur laufenden Nr. 15 des Stadtplanungsamtes wird darum gebeten, das Ergebnis der Kümmerer aus dem Petitionsausschuss vorzustellen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den anliegenden Sachstandsbericht der letzten Sitzung zur Kenntnis.

4. Vorträge

4.1. Vortrag von Frau Möhring (HIC Hamburg Institut Consulting GmbH) zum Thema: Aktueller Stand der kommunalen Wärmeplanung in Bremerhaven (Dauer inkl. Fragerunde ca. 1 Stunde)

Wortmeldungen: STR Toense, STV Raschen, Schott, Knorr, Herr Scherzinger, Frau Möhring.

Frau Möhring erläutert mit Unterstützung einer Power Point Präsentation den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Bremerhaven.

BM Neuhoff übernimmt den Vorsitz.

Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes durch Frau Kountchev.

5. Vorlagen des Dezernats II

5.1. Aufhebung des Stadtumbaugebiets Leherheide-West II 16/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Festlegung des Stadtumbaugebiets Leherheide.“

Der Beschluss ergeht einstimmig.

5.2. Standardisierte Bewertung Straßenbahn – Sachstand und weiteres Vorgehen II 14/2024

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt wie folgt:

1. Der Sachstand zur Standardisierten Bewertung und der vorzuschaltenden Aktualisierung der Machbarkeitsstudie Straßenbahn wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Dezernat II wird gebeten, mit der BIS als zuständige Stelle für die beiden dargestellten Bausteine das Vergabeverfahren voranzubringen.
3. Das Dezernat II wird gebeten, dem Bau- und Umweltausschuss das Ergebnis des Vergabeverfahrens mit der Vergabeempfehlung vor der Beauftragung an Externe zur Kenntnis zu geben.

5.3. Bebauungsplan 446 „Berberitzenweg/ Plätternweg“ Auslegungsbeschluss II 12/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Reduzierung des Geltungsbereichs entsprechend der Anlage 3 zu.
2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden Planungskonzept als Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 446 „Berberitzenweg / Plätternweg“ zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren mit der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**5.4. Bebauungsplan Nr. 509 "Knotenpunkt B 6 / Zur Siedewurt"
Auslegungsbeschluss**

II 17/2024

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Reduzierung des Geltungsbereichs entsprechend der Anlage 4 zu.
3. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden Planungskonzept als Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 509 „Knotenpunkt B6 / Zur Siedewurt“ zu und beschließt, dass die Verfahrensschritte „Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB“ zeitgleich durchgeführt werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**5.5. Bebauungsplan Nr. 512 "Louise-Schröder-Straße "
Aufstellungsbeschluss**

II 10/2024

Wortmeldungen: BM Neuhoff, STV Baumann-Duderstaedt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

“Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das im Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet den Bebauungsplan Nr. 511 „Louise-Schröder-Straße“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufzustellen“.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

**5.6. Sachstandsbericht zur Umsetzung einer barrierefreien WC-Anlage am
Bahnhof-Lehe**

II 15/2024

Wortmeldungen: BM Neuhoff, STV Raschen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung einer barrierefreien WC-Anlage am Bahnhof-Lehe zur Kenntnis.

STR Schomaker übernimmt den Vorsitz.

6. Vorlagen des Dezernates V
Keine.

7. Vorlagen des Dezernates VI

7.1. **Open Data, hiervon betroffene Daten des Vermessungs- und Geoinformationswesens, sowie Auswirkungen der kostenfreien Bereitstellung** **VI 42/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von den Auswirkungen des Datennutzungsgesetzes für die Bereitstellung von Geoinformationsdaten des Vermessungs- und Katasteramtes Kenntnis.

7.2. **Stelleneinsparungen durch Optimierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen im Vermessungs- und Katasteramt** **VI 43/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von den Optimierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen und den daraus resultierenden Stelleneinsparungen im Vermessungs- und Katasteramt Kenntnis.

7.3. **STZ Wulsdorf – Aktualisierung der Kostenübernahmeerklärungen** **VI 55/2024**

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Raschen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Anpassung der Kostenübernahmeerklärungen gegenüber den Leitungsträgern durch das Amt für Straßen- und Brückenbau und die Übernahme der Kosten für die Herstellung der provisorischen Fahrbahn und der Freimachung des Baufeldes. Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

• Leitungsverlegung der Wesernetz Bremen GmbH	275.000 €
• Leitungsverlegung der Deutsche Telekom Technik GmbH	150.000 €
• Leitungsverlegung der EWE Netz GmbH in Höhe	47.500 €
• Leitungsverlegung der Vodafone Deutschland GmbH	<u>15.500 €</u>
• Verkehrssichtungs- und Lenkungsmaßnahmen	85.000 €
• Provisorische Fahrbahn	350.000 €
• Baufreimachung	<u>25.000 €</u>
 GESAMT	 948.000 €

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung der Leitungsverlegungen in Höhe von 948.000 € aus der Haushaltsstelle 6625/790 02 „Städtebauförderungsmaßnahmen Stadtumbau West“ bzw. „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ erfolgt.

7.4. **Marschbrookweg – Erweiterung des Planungsumfanges** **VI 56/2024**

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Baumann-Duderstaedt, Miholic, Herr Wagener.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau, die Planungen zum Marschbrookweg um die Planung zur Herstellung von 24 Kfz-Stellplätzen einschließlich 2 Behindertenstellplätzen vor der Sportanlage des BSC Grünhöfe zu erweitern.

Der Beschluss ergeht einstimmig

7.5. Verlängerung des überplanmäßig anerkannten Bedarfs der Projektleitung Hafentunnel **VI 57/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Fortführung der Projektleitung Hafenanbindung im Amt für Straßen- und Brückenbau sowie die angestrebte Änderung der Arbeitsplatzbeschreibung aufgrund der Übertragung zusätzlicher kommunaler Aufgaben zur Kenntnis und beauftragt das Fachamt, den formalen Antrag zum Stellenplan 2026/2027 zu veranlassen. Der Bau- und Umweltausschuss bittet den Personal- und Organisationsausschuss einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

7.6. Sitzungstermine für den Bau- und Umweltausschuss für das Jahr 2025 **VI 46/2024**

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Raschen.

STR Schomaker sagt zu, zu prüfen, ob eine Verlegung des Termins am 02.09.2025 noch möglich ist. STV Raschen wird entsprechend unterrichtet.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgelegte Terminplanung für das Jahr 2025.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

STR Kathe-Heppner übernimmt den Vorsitz.

8. Vorlagen des Dezernates VII

8.1. Vergabemeldungen ab € 80.000,00 netto **VII 2/2024**

Wortmeldungen: STR Kathe-Heppner, STV Raschen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vergaben entsprechend der Anlage zur Kenntnis.

8.2. Änderung der Friedhofsgebühren für die Stadt Bremerhaven **VII 5/2024**

Wortmeldungen: STR Kathe-Heppner, STV Koch, Schott, Herr Czichy.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den als **Anlage 1** vorgelegten Entwurf des Ortsgesetzes zur Änderung der Friedhofsgebührenordnung für die Stadt Bremerhaven als Ortsgesetz zu beschließen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

- 8.3. Förderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren",
Maßnahmenpunkt 06 - Umnutzung von Verkehrsflächen, Umgestaltung
Parkplatz Prager Straße zur Parkanlage;
Herstellung eines Spielbereiches an der Mühlenstraße - Präsentation** **VII 3/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die dargestellte Planung zur Kenntnis.

STR Schomaker übernimmt den Vorsitz.

- 9. Vorlagen des Dezernats IX**
Keine.

10. Verschiedenes

10.1. Anträge

- 10.1.1. Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion zum Thema:
Kommunale Wärmeplanung** **VI 52/2024**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- 10.1.2. Antrag der Fraktion Bündnis Deutschland zum Thema:
Grundwasserproblem in Wulsdorf - Taten statt Worte** **VI 54/2024**

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

1. Die Messung des Grundwasserspiegels soll wieder aufgenommen werden.
2. Ein Gutachten soll feststellen, inwieweit die Grenzen des ursprünglich prognostizierten Gebietes als Folge für die abgestellte Wasserpumpe noch Bestand hat, da immer mehr Hausbesitzer außerhalb des berücksichtigten Areals über Wassereintritt in ihren Kellern klagen. Zudem soll die Bildung von gesetzlich geschützten Biotopen auf öffentlichen und privaten Grundstücken geprüft werden und ob die Ursache im gestiegenen Grundwasser oder dem erhöhten Niederschlag liegt.
3. Vorsorglich der Feststellung von gesetzlich geschützten Biotopen ist die Verwaltung angehalten Ausgleichsflächen zu eruieren und freizuhalten.
4. Gutachten sollen künftig nicht mehr von der Ingenieursgesellschaft Dr. Schmidt mbH durchgeführt werden. Die Einbindung eines anderen Unternehmens bei der Beurteilung des Problems, könnte neue Ansichten und Wege aufzeigen.
5. Parallel ist die aktive Suche nach Unternehmen aufzunehmen, welche bei einer Ansiedlung in das betroffene Gebiet auf eine für den Grundwasserspiegel relevante Nutzung von Grundwasser angewiesen ist.
6. Ebenfalls müssen weitere Wege gesucht werden, das Grundwasserproblem für die Betroffenen zu lösen. Dafür sind Universitäten, mit für das Problem relevante Fachbereiche (Ingenieurwesen, Umwelt, Recht, etc.), einzubinden und durch einen Wettbewerb zu motivieren, eine Lösung zu erarbeiten.

Der Antrag wird mit 10 Gegenstimmen (STV Raschen, Önal, Milch, Allers, Dr. Hamann, Kirschstein-Klingner, Owczarek, Miholic, Baumann-Duderstaedt, Secci) und 2 Ja-Stimmen (STV Stark, Koch) mehrheitlich abgelehnt.

10.2. Anfragen

10.2.1. Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema: Planung und Durchführung eines Phantasy- und Mittelalter-Festivals in Bremerhaven

VI 53/2024 - 1

Wortmeldungen: STR Schomaker, STR Kathe-Heppner, STV Raschen.

STR Kathe-Heppner weist bezüglich der Antwort zur laufenden Nr. 7 darauf hin, dass die Kosten sich auf 2.695,35 € reduziert haben. Eine Bezahlung vom Veranstalter ist noch nicht erfolgt.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

10.2.2. Mündliche Anfrage zum Thema: Konflikt der Autobahn GmbH mit dem Umweltschutzamt

Wortmeldungen: STR Toense, STV Raschen, Herr Tecer.

STV Raschen verweist auf den Artikel der Nordsee-Zeitung, in dem dargestellt war, dass das Umweltschutzamt die Arbeiten der Autobahn GmbH auf der A27 verzögert. STR Toense erklärt dazu, dass die Verzögerung nicht ursächlich beim Umweltschutzamt liegt, sondern bei der Autobahn GmbH, da diese nicht wie aufgefordert einen vollständigen Antrag eingereicht hat. Auch auf entsprechende Hinweise hat die Autobahn GmbH mit Verzögerung reagiert.

10.3. Mitteilungen

10.3.1. Sachstandsbericht des Bauordnungsamtes zum Thema Problemimmobilien

VI 59/2024

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den als Anlage beigefügten Sachstandsbericht (Stand 26.08.2024) des Bauordnungsamtes zum Thema Problemimmobilien zur Kenntnis.

10.3.2. Mitteilung über die ermittelten Dunkelzonen in Bremerhaven 2024

VI 58/2024

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Baumann-Duderstaedt.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Mitteilung über die ermittelten Dunkelzonen in Bremerhaven 2024 zur Kenntnis.

10.3.3. Europäische Mobilitätswoche

STR Schomaker erinnert an die unterschiedlichen Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und verweist in diesem Zusammenhang auf den verteilten Flyer. Insbesondere ist die Veranstaltung am 19.09.24 um 19.00 Uhr auf der 6. Ebene des Parkhauses City-Nord (VHS) zu nennen, da mit dem Film „A Human Right“ eine filmische Erlebnisreise in das menschliche Bedürfnis des Unterwegsseins stattfinden wird.

10.3.4. Jahresbericht der Antikorruptionsbeauftragten

STR Schomaker informiert die Ausschussmitglieder für den Bereich des Bau- und Umweltausschusses darüber, dass nach der *Richtlinie zur Vermeidung und Bekämpfung der Korruption in der öffentlichen Verwaltung der Stadt Bremerhaven* keine Korruptionsfälle im Jahr 2023 vorlagen.

10.3.5. Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK)

STR Kathe-Heppner gibt folgenden Sachverhalt bekannt:

Das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK)“ des Bundesumweltministeriums und der KfW hat zum Ziel, durch Förderung der biologischen Vielfalt einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und hierdurch die Städte und Gemeinden zukunftsfähiger und lebenswerter zu machen.

Im Rahmen dieses Förderprogramms hat das Gartenbauamt für verschiedene Maßnahmen insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 4.075.937,10 EUR von der KfW Bank bewilligt bekommen. Das entspricht einer Förderung von 90%.

Der Eigenanteil beträgt 10%, mit einem Betrag von 452.881,90 EUR.

Somit kann insgesamt eine Summe von bis zu 4.528.819,00 EUR für die Steigerung der biologischen Vielfalt in Bremerhaven verwendet werden.

10.3.6. Bebauungsplan Nr. 494 "Green Economy - Gebiet Lune Delta" Satzungsbeschluss

Frau Kountchev setzt den Bau- und Umweltausschuss darüber in Kenntnis, dass aufgrund der Notwendigkeit, noch in diesem Jahr mit Maßnahmen im Green Economy-Gebiet Lune Delta zu beginnen und damit den für 2024 befristeten Fördermitteleinsatz nicht zu gefährden, konnte ausnahmsweise für den Satzungsbeschluss des B-Planes Nr. 494 die Sitzungsabfolge nicht eingehalten werden.

Insofern hat nach dem Magistrat am 14. August 2024 bereits die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 29. August 2024 den Bebauungsplan Nr. 494 „Green Economy-Gebiet Lune Delta“ als Satzung beschlossen.

10.3.7. Städtebauförderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz - Maßnahmen im Erhaltungsgebiet Scharnhorststraße

Frau Kountchev setzt den Bau- und Umweltausschuss darüber in Kenntnis, dass das Quartier Scharnhorststraße seit 2009 Fördergebiet im Städtebauförderprogramm des Bundes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ist. Am 06. Februar 2019 ist der Bebauungsplan Nr. 436 „Erhaltungsgebiet Scharnhorststraße“ in Kraft getreten, der als Erhaltungssatzung die Grundlage der Planungen vorgibt.

Bislang, 2014 – 2018, wurden mit Fördermitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes die Scharnhorststraße und die Hardenbergstraße saniert und entsprechend den denkmalpflegerischen Vorgaben gestaltet. Dazu wurden Gebäude, zugehörige Freiflächen (Innenhöfe) und Vorgartenbereiche entlang der Bürgermeister-Smidt-Straße, Scharnhorststraße bzw. Hardenbergstraße von den Eigentümern STÄWOG und GWF denkmalgerecht saniert.

2019 haben Magistrat (Vorlage Nr. I/222/2019) und Bau- und Umweltausschuss (Vorlage Nr. I/22/2019) weitere Sanierungsmaßnahmen im Erhaltungsgebiet Scharnhorststraße beschlossen. Neben der denkmalgerechten Erneuerung im öffentlichen Straßenraum (Gneisenaustraße, Steinstraße, Waldemar-Becké-Platz) wurden erneut auf Grundlage vorgelegter Förderanträge auch Sanierungsmaßnahmen der Gebäude der Stäwog und der GWF beschlossen.

Für die geplante Sanierung der GWF wurden Kosten in Höhe von 3,005 Mio. € veranschlagt. Für diese Maßnahmen – Gebäude an der Bürgermeister-Smidt-Straße und Steinstraße bzw. Bürgermeister-Smidt-Straße, Scharnhorst- und Hardenbergstraße - wurde eine 30 %ige Förderung, d.h. insgesamt 901.500 €, beschlossen.

Zwischenzeitlich hat die GWF einen Teil der Maßnahmen bereits umgesetzt und ihren Förderantrag am 01.02.2024 aktualisiert. Demnach haben sich die Gesamtkosten der Maßnahme fast halbiert und belaufen sich auf insgesamt 1,583 Mio. €. Die Fördersumme (30 %) reduziert sich somit auf 474.900 €. Neben der Gebäudesanierung (rd. 1,203 Mio. €) soll nunmehr auch der Innenhof des Gebäudekarrees Bürgermeister-Smidt-Straße 187 - 193 / Hardenbergstraße 4 – 6 / Scharnhorststraße 14 – 30 und Steinstraße 3 – 5 neugestaltet und als Nachbarschaftstreff mit Spielplatzfläche und zugehörigen begrünten Nebengebäuden hergerichtet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. ¼ der Gesamtmaßnahme, d.h. 380.000 €.

Vorsitzender Dezernat II	Vorsitzender Dezernat VI	Vorsitzende Dezernat V	Vorsitzende Dezernat VII	Vorsitzender Dezernat IX
gez.	gez.	gez.	gez.	gez.
Neuhoff Bürgermeister	Schomaker Stadtrat	Toense Stadträtin	Kathe-Heppner Stadträtin	Busch Stadtrat
Schriftführerin				
gez.				
<hr/> Imrie Oberamtsrätin				